

Kalliope-Verbund

**Brief von Franziska zu Reventlow an Hans W. Gruhle,
01.12.1911-31.01.1912 [?]**

Reventlow, Franziska zu

Ascona, 01.12.1911-31.01.1912 [?]

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Lieber Gröbel, es ist wirklich
unverantwortlich, dass ich immer
noch nicht geschrieben habe an
sich, all es endlich geschehen
der Tag, um den ich, dass ich fort-
während entschlossen viel zu thun
hatte, mir alles ein bisschen verschabte.

Unglücklicherweise kann ich von guter
melden - wie ich Ihnen zuletzt
schrieb, ging er von mir zurück
aber er hat sich dann wieder ge-
geben - inzwischen habe ich
ein Buch fertiggestellt und es
ist angenommen worden.
Der Vorleser Langen "verspricht
sich ~~an~~ mir einen grossen
Erfolg". Die vorläufige Ein-
nahme reicht so eben, eben
um nach Rom zu übersiedeln,
mir ist von einem bange was
den ausfallen wird, will
es aber doch lieber riskieren

als noch eine zweite Anweisung
 hier sitzen. Es muss jetzt nachher.
 sich immer weiter geschreiben
 werden. — Ich will aber
 am 1 Febr. fahren und hoffe
 Sie um den ersten Frühling herum
 bei Rom anzufragen. Momentan
 stecke ich ganz in Reisevorbereitungen,
 Näher etc. — Ihre Bräutigam
 ist Ihnen nächste Woche — schreiben
 Sie mir bitte nach ob auch die
 Einkaufsliste, ich meine zu
 erinnern. Dass Sie dieselben
 zurück haben wollen. — Von
 Rom aus schreibe ich dann bald
 ausführlich. Es ist ein ganz
 korriertes Gefühl, dass die Luft
 hier ein Ende nimmt.

Also für heute muss noch
 viele in künftige Grösse

Ihre B. Reventlow.